

Vorwort

Schmerzen sind die häufigste Ursache des Patienten-Arzt-Kontaktes. Der Patient erwartet schnelle Hilfe und Schmerzfreiheit. Je effizienter die Hilfe, desto erfolgreicher der Arzt.

Oberstes Ziel einer jeden Therapie ist neben der Ausschaltung der Schmerzen auslösenden Ursachen die Beseitigung des Schmerzes. Dieses soll schnell, nebenwirkungsarm, einfach und wenig kostenintensiv erfolgen.

Die Behandlung von Schmerzen mittels Lokalanästhetika stellt eine der effizientesten und schnellsten Schmerzbehandlungsmöglichkeiten dar. Voraussetzung ist die Kenntnis der exakten Technik und Indikation sowie der Gefahren. Injektionen sind ein invasives Verfahren und erfordern eine präzise Ausführung. Die Schmerzbilder in der alltäglichen Praxis sind ebenso vielfältig wie oft schwer ursächlich zuzuordnen. Unter den verschiedenen Schmerzbildern des Behandlungsalltags kristallisieren sich typische Schmerzbilder,

die ständig wiederkehren, heraus. Das typische klinische Schmerzbild erlaubt eine präzise Zuordnung der geeigneten Injektionsbehandlung.

Dem Arzt wird im Folgenden eine symptombezogene Anleitung in Form eines „Kochbuches“ gegeben, in dem er schnell die Indikation sowie die Vorgehensweise erkennt. Sowohl zirkumskripte Schmerzen singulärer Ursache als auch komplexe Schmerzsyndrome sind effektiv und schnell beherrschbar.

Durch eine hohe Anzahl didaktischer Abbildungen ist es einfach, die Injektionsbehandlung auch als wenig Erfahrener durchzuführen. Die Risiken sind technik- und ortsbezogen erkennbar und Begleitbehandlungen erläutert. Der Behandler wird dadurch in die Lage versetzt, den Patienten schnell, effizient und risikoarm von Schmerzen zu befreien.

Darmstadt, im September 2009 Jürgen Fischer